CIPRO BASICS 250 mg **Filmtabletten**

Ciprofloxacin



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen. Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist CIPRO BASICS und wofür wird es angewendet?

- 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von CIPRO BASICS beachten? 3. Wie ist CIPRO BASICS einzunehmen?
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 5. Wie ist CIPRO BASICS aufzubewahren? 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen
- 1. Was ist CIPRO BASICS und wofür wird es angewendet?

CIPRO BASICS enthält den Wirkstoff Ciprofloxacin.

Ciprofloxacin ist ein Antibiotikum, das zur Gruppe der Fluorchinolone gehört. Ciprofloxacin wirkt, indem es Bakterien abtötet, die Infektionen verursachen. Es wirkt nur bei bestimmten Bakterienstämmen. <u>Erwachsene</u> CIPRO BASICS wird bei Erwachsenen zur Behandlung

der folgenden bakteriellen Infektionen angewendet: bestimmte Infektionen der Atemwege bestimmte lang anhaltende oder wiederholt auf-

tretende Entzündungen der Ohren oder der Na-

- sennebenhöhlen Harnwegsinfektionen Infektionen der Geschlechtsorgane bei Männern
- und Frauen Infektionen des Magen-Darm-Trakts und Infektionen des Bauchraums
- bestimmte Infektionen der Haut und der Weichteil-
- gewebe Infektionen der Knochen und Gelenke
- Vorbeugung gegen Infektionen durch das Bakterium
- Neisseria meningitidis
- Behandlung nach einer Inhalation von Milzbrand-
- Ciprofloxacin kann zur Behandlung von Patienten angewendet werden, bei denen eine verminderte Anzahl bestimmter weißer Blutkörperchen (Neutro-penie) und Fieber vorliegt, bei dem der Verdacht be-steht, durch eine bakterielle Infektion bedingt zu sein.

Wenn Sie unter einer schweren Infektion leiden oder einer Infektion, die von verschiedenen Bakterien-typen verursacht wird, werden Sie möglicherweise éine zusätzliche antibiotische Behandlung zu CIPRO BASICS bekommen.

Kinder und Jugendliche CIPRO BASICS wird bei Kindern und Jugend-

lichen unter Aufsicht eines hierauf spezialisierten Arztes zur Behandlung der folgenden bakteriellen Infektionen eingesetzt: Infektionen der Lunge und der Bronchien bei Kindern und Jugendlichen, die an zystischer

- Fibrose leiden komplizierte Infektionen der Harnwege, einschließlich Infektionen mit Beteiligung der Nie-
- renbecken (Pyelonephritis) Behandlung nach einer Inhalation von Milzbrander-
- CIPRO BASICS kann auch zur Behandlung von anderen speziellen schweren Infektionen bei Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden,

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von CIPRO BASICS beachten?

wenn Ihr Arzt dies als notwendig ansieht.

CIPRO BASICS darf nicht eingenommen werden,

wenn Sie allergisch gegen Ciprofloxacin, andere Chinolonpräparate oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arz-neimittels sind.

- wenn Sie Tizanidin einnehmen (siehe Abschnitt "Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit anderen Arzneimitteln").
- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen Bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen Sie sollten Fluorchinolon-/Chinolon-Antibiotika, ein-

schließlich CIPRO BASICS, nicht einnehmen/an-wenden, wenn bei Ihnen in der Vergangenheit bei

Anwendung von Chinolonen oder Fluorchinolonen eine schwerwiegende Nebenwirkung aufgetreten ist. In diesem Fall sollten Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt wenden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie CIPRO BASICS einnehmen,

• wenn bei Ihnen eine Vergrößerung oder "Ausbuchtung" eines gene Blutgefäßes (Aortenaneu-

rysma oder peripheres Aneurysma eines großen Gefäßes) diagnostiziert wurde. wenn Sie in der Vergangenheit eine Aortendis-sektion (einen Riss in der Wand der Haupt-

schlagader) erlitten haben.

wenn bei Ihnen undichte Herzklappen (Herzklappeninsuffizienz) diagnostiziert wurden. wenn in Ihrer Familie Fälle von Aortenaneurysma oder Aortendissektion aufgetreten sind oder angeborene Herzklappenfehler, oder andere Risiko-faktoren oder prädisponierende (begünstigende)

Bedingungen vorliegen (z.B. Bindegewebserkran-

kungen wie das Marfan-Syndrom oder das vasku-

läre Ehlers-Danlos-Syndrom, Turner-Syndrom, Sjö-gren-Syndrom [eine entzündliche Autoimmun-krankheit], oder Gefäßerkrankungen wie Takayasu-Arteriitis, Riesenzellarteriitis, Morbus Behçet, Bluthochdruck oder bekannte Atherosklerose, rheumatoide Arthritis [Erkrankung der Gelenke] oder Endokarditis [Herzinnenhautentzündung]). wenn Sie jemals Nierenprobleme hatten, da Ihre Behandlung eventuell angepasst werden muss. wenn Sie unter Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen leiden. wenn Sie in der Vergangenheit Sehnenprobleme bei einer früheren Behandlung mit Antibiotika wie CIPRO BASICS hatten.

wenn Sie unter Myasthenia gravis leiden (ein Typ der Muskelschwäche), da die Symptome verschlimmert werden können. wenn Sie Herzprobleme haben. Vorsicht ist bei

Vergangenheit in Ihrer Familie aufgetreten ist, Ihr Salzhaushalt im Blut gestört ist (insbesondere bei

niedrigem Kalium- oder Magnesiumspiegel im

wenn Sie Diabetiker sind, da die Gefahr einer Unterzuckerung bei der Behandlung mit Cipro-

der Anwendung von Ciprofloxacin geboten, wenn Sie mit einem verlängerten QT-Intervall (sichtbar im EKG, einer elektrischen Aufzeichnung der Herzaktivität) geboren wurden oder dies in der

floxacin besteht.

- Blut), Ihr Herzrhythmus sehr langsam ist (so genannte "Bradykardie"), bei Ihnen eine Herzschwäche Herzinsuffizienz) vorliegt, Sie in der Vergangenheit einen Herzinfarkt (Myokardinfarkt) hatten, Sie eine Frau oder ein älterer Patient sind oder Sie andere Arzneimittel einnehmen, die zu anormalen EKG-Veränderungen führen (siehe Abschnitt "Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit anderen Arzneimitteln") wenn Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie an einem Glucose-6-Phosphatdehydrogenasemangel (G6PD) leiden, da dann das Risiko einer Blutarmut (Anämie) durch Ciprofloxacin besteht. Für die Behandlung bestimmter Infektionen der Geschlechtsorgane kann Ihr Arzt zusätzlich zu Ciprofloxacin ein weiteres Antibiotikum verschreiben. Wenn sich die Symptome nach 3 Behandlungstagen nicht bessern, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Während der Einnahme von CIPRO BASICS
- Informieren Sie Ihren Arzt umgehend, wenn eines der folgenden Ereignisse während der Einnahme von CIPRO BASICS eintritt. Ihr Arzt wird entscheiden, ob die Behandlung mit CIPRO BASICS beendet Schwere, plötzliche Überempfindlichkeitsreaktion (anaphylaktische/r Reaktion/Schock, Angio-ödem). Schon bei der ersten Einnahme besteht
- eine geringe Gefahr, dass Sie eine schwere aleinige Geringe Geralin, dass Sie eine Schwere di-lergische Reaktion erleiden, die sich in folgenden Symptomen äußern kann: Engegefühl in der Brust, Gefühl von Schwindel, Übelkeit oder drohende Ohnmacht oder Schwindelgefühl beim Aufstehen. Sollte dies eintreten, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich unver-

züglich an Ihren Arzt.

- Schmerzen und Schwellungen in den Gelenken und Entzündungen oder Risse der Sehnen können selten auftreten. Das Risiko hierfür ist bei Ihnen erhöht, wenn Sie älter sind (über 60 Jahre), ein Organtransplantat erhalten haben, unter Nierenproblemen leiden oder wenn Sie gleichzeitig mit Kortikosteroiden behandelt werden. Entzündungen
- und Risse der Sehnen können innerhalb der ersten 48 Stunden nach Behandlungsbeginn und sogar noch bis zu mehrere Monate nach Absetzen der CIPRO BASICS-Behandlung auftreten. Beim ersten Anzeichen von Schmerzen oder Entzündung einer Sehne (zum Beispiel in Fußknöchel, Handgelenk, Ellenbogen, Schulter oder Knie) beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS, wenden Sie sich an Ihren Arzt und stellen Sie den schmerzenden
- Bereich ruhig. Vermeiden Sie jede unnötige Bewegung, da dies das Risiko eines Sehnenrisses erhöhen kann. Wenn Sie plötzlich starke Schmerzen im Bauch,
- im Brustbereich oder im Rücken verspüren, die die Symptome eines Aortenaneurysmas (Ausbeulung der Aortenwand) und einer Aortendissektion (Aufspaltung der Schichten der Aortenwand) sein können, begeben Sie sich sofort in eine Notaufnahme. Ihr Risiko kann bei gleichzeitiger Behandlung mit systemischen Kortikosteroiden erhöht sein. • Sollten Sie plötzlich unter Atemnot leiden, besonders, wenn Sie flach in Ihrem Bett liegen, oder eine Schwellung Ihrer Fußgelenke, Füße oder des

Bauchs bemerken, oder neu auftretendes **Herz-klopfen** verspüren (Gefühl von schnellem oder

unregelmäßigem Herzschlag), sollten Sie unverzüglich einen Arzt benachrichtigen.

- Wenn Sie unter **Epilepsie** oder anderen **neurolo-gischen Erkrankungen** wie zerebrale Ischämie oder Schlaganfall leiden, könnten Nebenwirkungen auftreten, die mit dem zentralen Nerven-system in Zusammenhang stehen. Wenn dies pas-siert, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt. Es ist möglich, dass **psychiatrische Reaktionen** nach der ersten Einnahme von CIPRO BASICS auftreten. Wenn Sie unter **Depressionen** oder einer **Psychose** leiden, können sich Ihre Symponer
 - tome unter der Behandlung mit CIPRO BASICS verschlimmern. In seltenen Fällen kann eine Depression oder Psychose zu Selbstmordgedan-ken, Selbstmordversuchen oder ten Selbstmord führen. Wenn es Anzeichen für eine Depression oder eine Psychose gibt, die zu Selbstmordgedanken führt, beenden Sie die Ein-nahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt. Selten können bei Ihnen Symptome einer Nervenschädigung (Neuropathie) auftreten, wie Schmerzen, Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühl und/
 - oder Schwäche, insbesondere in den Füßen und Beinen oder Händen und Armen. Beenden Sie in diesem Fall die Einnahme von CIPRO BASICS und informieren Sie umgehend Ihren Arzt, um die Entstehung einer möglicherweise bleibenden Schädigung zu vermeiden. Anhaltende, die Lebensqualität beeinträchti-gende und möglicherweise bleibende schwerwie
 - gende Nebenwirkungen. Fluorchinolon-/Chino-lon-Antibiotika, einschließlich CIPRO BASICS, wurden mit sehr seltenen, aber schwerwiegenden Nebenwirkungen in Verbindung gebracht, von denen einige lang anhaltend (über Monate oder Jahre andauernd), die Lebensqualität beeinträch-tigend oder möglicherweise bleibend sind. Dazu gehören Sehnen-, Muskel- und Gelenkschmerzen der oberen und unteren Gliedmaßen, Schwierigkeiten beim Gehen, ungewöhnliche Empfindungen wie Kribbeln, Prickeln, Kitzeln, Taubheitsgefühl oder Brennen (Parästhesie), sensorische Störungen ein-schließlich Beeinträchtigung des Seh-, Geschmacks-, Riech- und Hörvermögens, Depression, eingeschränktes Erinnerungsvermögen, starke Ermüdung und starke Schlafstörungen. Wenn Sie bei Einnahme von CIPRO BASICS eine dieser Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie

sich sofort an Ihren Arzt, bevor Sie mit der Be-handlung fortfahren. Sie und Ihr Arzt werden entscheiden, ob die Behandlung fortgesetzt werden soll, möglicherweise auch mit einem Antibioti-kum aus einer anderen Wirkstoffgruppe. Chinolon-Antibiotika können sowohl einen Anstieg Ihres Blutzuckerspiegels über den Normal-wert (Hyperglykämie) als auch eine Senkung Ihres Blutzuckerspiegels unter den Normalwert

- genden Fällen möglicherweise zu Bewusstlosig-keit (hypoglykämisches Koma) führen kann (siehe Abschnitt 4. "Welche Nebenwirkungen sind möglich?"). Das ist wichtig für Patienten mit Dia-betes. Wenn Sie Diabetiker sind, sollte Ihr Blutzu-ckerspiegel sorgfältig überwecht werden ckerspiegel sorgfältig überwacht werden Während der Behandlung mit Antibiotika, ein-schließlich CIPRO BASICS, und selbst mehrere Wochen nachdem Sie die Behandlung beendet haben, können **Durchfälle** auftreten. Bei starkem oder anhaltendem Durchfall, oder wenn Sie fest-
- stellen, dass Ihr Stuhl Blut oder Schleim enthält, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS sofort, da dies lebensbedrohlich sein kann. Nehmen Sie keine Arzneimittel ein, die die Darmbewegung anhalten oder verlangsamen, und wenden Sie sich an Ihren Arzt. Wenn Sie **Sehstörungen** oder irgendwelche **anderen Augenbeschwerden** bemerken, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Augenarzt (siehe Abschnitt 4. "Welche Nebenwirkungen sind mög-
- Ihre Haut **reagiert empfindlicher auf Sonnenlicht und UV-Licht**, wenn Sie CIPRO BASICS einnehmen. Setzen Sie sich daher nicht starker Sonneneinstrahlung oder künstlichem UV-Licht, wie z.B. auf einer Sonnenbank, aus. Informieren Sie den Arzt oder das Laborpersonal, dass Sie CIPRO BASICS einnehmen, wenn
- Sie eine Blut- oder Urinprobe abgeben müssen. Wenn Sie an Nierenproblemen leiden, informieren Sie Ihren Arzt, da Ihre Dosis gegebenenfalls angepasst werden muss.
- CIPRO BASICS kann Leberschäden verursachen. Wenn Sie eines der folgenden Symptome feststellen wie Appetitiverlust, Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut), dunkler Urin, Juckreiz oder schmerzempfindlicher Bauch, beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich sofort

an Ihren Arzt.

ren, die Sie nehmen.

ren Arzneimitteln

CIPRO BASICS kann zu einer Verminderung der Zahl der weißen Blutkörperchen führen und Ihre Widerstandskraft gegen Infektionen kann vermindert werden. Wenn Sie eine Infektion mit Symptomen wie Fieber und schwerwiegender Verschlechterung des Allgemeinzustandes, oder Fieber zusammen mit lokalen Symptomen einer Infektion wie Hals-/Rachen-/Mundschmerzen oder Schmer-zen beim Wasserlassen haben, sollten Sie umge-hend Ihren Arzt aufsuchen. Eine Blutabnahme kann eine mögliche Verminderung der weißen Blutkör-perchen (Agranulozytose) zeigen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt über die Arzneimittel informie-

Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit ande-

Nehmen Sie CIPRO BASICS und Tizanidin nicht zusammen ein, da dies Nebenwirkungen wie niedrigen Blutdruck und Schläfrigkeit verursachen kann

(siehe Abschnitt 2. "CIPRO BASICS darf nicht eingenommen werden"). Von folgenden Arzneimitteln ist bekannt, dass sie zu Wechselwirkungen mit CIPRO BASICS in Ihrem Körper führen. Wird CIPRO BASICS zusammen mit diesen Arzneimitteln eingenommen, kann die thera-peutische Wirkung dieser Arzneimittel beeinträchtigt werden. Außerdem kann sich die Wahrscheinlich-

keit des Auftretens von Nebenwirkungen erhöhen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

Vitamin K Antagonisten (z.B. Warfarin, Acenocoumarol, Phenprocoumon oder Fluindion) oder andere gerinnungshemmende Arzneimittel zum

Einnehmen (zur Blutverdünnung) Probenecid (Arzneimittel zur Behandlung von Gicht) Methotrexat (Arzneimittel zur Behandlung von bestimmten Krebserkrankungen, Schuppenflechte, rheumatoider Arthritis) Theophyllin (Arzneimittel zur Behandlung von Atembeschwerden)

Tizanidin (Arzneimittel zur Entspannung der Skelettmuskulatur bei multipler Sklerose)
Olanzapin (Arzneimittel zur Behandlung von

psychischen Erkrankungen) Clozapin (Arzneimittel zur Behandlung von psychischen Erkrankungen) Ropinirol (Arzneimittel zur Behandlung der Parkinson-Krankheit)

- Phenytoin (Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie) Metoclopramid (Arzneimittel zur Behandlung von Übelkeit und Erbrechen) Ciclosporin (Arzneimittel zur Behandlung von Hauterkrankungen, rheumatoider Arthritis und zur Unterdrückung der Immunabwehr [Organ-
- Andere Arzneimittel, die Ihren Herzrhythmus verändern können: Arzneimittel aus der Gruppe der Antiarrhythmika (z.B. Chinidin, Hydrochinidin, Disopyramid, Amiodaron, Sotalol, Dofetilid, Ibuti-lid), trizyklische Antidepressiva, bestimmte Antibi-

transplantationen])

otika aus der Gruppe der Makrolide, bestimmte Antipsychotika CIPRO BASICS kann die Konzentration der folgenden Arzneimittel in Ihrem Blut **erhöhen**:

Pentoxifyllin (Arzneimittel zur Behandlung von Kreislauferkrankungen)

Zolpidem (Arzneimittel zur Behandlung von Schlafstörungen) • Duloxetin (Arzneimittel zur Behandlung von De-

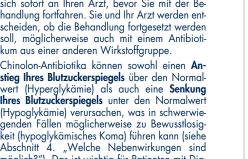
Agomelatin (Arzneimittel zur Behandlung von

pressionen, diabetischen Nervenschädigungen oder Inkontinenz)

Lidocain (Arzneimittel zur Behandlung von Herzerkrankungen oder zur lokalen Betäubung) Sildenafil (z.B. bei Erektionsstörungen) Einige Arzneimittel **vermindern** die Wirkung von CIPRO BASICS. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einneh-

men oder einnehmen möchten: Antazida (Arzneimittel gegen Übersäuerung des







- Omeprazol (Arzneimittel zur Verminderung der Säurebildung im Magen)
- Mineralergänzungsmittel Sucralfat (Arzneimittel zur Behandlung von Magengeschwüren)
- einen polymeren Phosphatbinder (z.B. Sevelamer oder Lanthancarbonat)
- Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel, die Calcium, Magnesium, Aluminium oder Eisen ent-

Wenn Sie diese Präparate unbedingt benötigen, nehmen Sie CIPRO BASICS circa 2 Stunden vorher oder nicht früher als 4 Stunden nachher ein

Einnahme von CIPRO BASICS zusammen mit Nah-

rungsmitteln und Getränken
Wenn Sie CIPRO BASICS nicht zu den Mahlzeiten
einnehmen, essen oder trinken Sie bei Einnahme
der Tabletten nicht gleichzeitig Milchprodukte (wie
Milch oder Joghurt) oder mit Calcium angereicherte Getränke, da diese Produkte die Aufnahme des
Milchter besiehste beisen bei zusen. Wirkstoffs beeinträchtigen können. Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn

Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Vorzugsweise sollte die Einnahme von CIPRO BASICS während der Schwangerschaft vermieden werden. Wenn Sie stillen, dürfen Sie CIPRO BASICS nicht

einnehmen, weil Ciprofloxacin in die Muttermilch übergeht und Ihrem Kind schaden kann. Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen

von Maschinen CIPRO BASICS kann Ihre Aufmerksamkeit beein-

trächtigen. Es kann zu einigen Nebenwirkungen am Nervensystem kommen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie wissen, wie Sie auf CIPRO BASICS reagieren, ehe Sie sich an das Steuer eines Fahrzeugs setzen oder Maschinen bedienen. In Zweifelsfällen fragen Sie bitte Ihren Arzt. CIPRO BASICS enthält Natrium Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosiereinheit, d.h. es ist nahezu "natri-

3. Wie ist CIPRO BASICS einzunehmen?

Nehmen Sie CIPRO BASICS immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht Ihr Arzt wird Ihnen genau erklären, in welcher Dosis und Häufigkeit und für welchen Zeitraum Sie CIPRO

BASICS einnehmen müssen. Dies ist von der Art und

Schwere der Infektion abhängig, an der Sie erkrankt

Informieren Sie bitte Ihren Arzt, wenn Sie unter Nierenproblemen leiden, da Ihre Dosis gegebenenfalls angepasst werden muss. <u>Dauer der Behandlung</u>

Die Behandlung dauert üblicherweise 5 bis 21 Tage, kann jedoch bei schweren Infektionen länger Art der Anwendung

1. Nehmen Sie die Tabletten unzerkaut mit viel Flüssigkeit ein. Sie sollten die Tabletten wegen ihres

- unangenehmen Geschmacks nicht kauen. unangenenmen Geschmacks nicht käuen.

 2. Versuchen Sie, die Tabletten möglichst täglich zu etwa der gleichen Zeit einzunehmen.

 3. Sie können die Tabletten zusammen mit einer Mahlzeit oder unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen. Eine calciumhaltige Mahlzeit wird die Aufnahme des Wirkstoffs nur unwesentlich beeinflussen. Nehmen Sie jedoch CIPRO BASICS
- nicht mit Milchprodukten, wie Milch oder Joghurt, oder mit Mineralstoffen angereicherten Getränken (z.B. mit Calcium angereicherter Orangensaft) ein. Achten Sie darauf, dass Sie während der Behandlung mit CIPRO BASICS ausreichend Flüssigkeit zu

sich nehmen. Wenn Sie eine größere Menge von CIPRO BASICS eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr als die verordnete Dosis eingenom-men haben, nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch. Nehmen Sie möglichst Ihre Tabletten oder die Packung mit, um sie dem Arzt zu zeigen.

Wenn Sie die Einnahme von CIPRO BASICS vergessen haben Nehmen Sie die übliche Dosis schnellstmöglich ein und setzen Sie anschließend die Behandlung, wie verordnet, fort. Ist jedoch fast der Zeitpunkt für die Einnahme der nächsten Dosis gekommen, nehmen

Sie die vergessene Dosis nicht ein, sondern fahren Sie, wie gewohnt, mit der Einnahme fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Achten Sie darauf, dass Sie den Behandlungsverlauf vollständig die dereitstere dig durchführen. Wenn Sie die Einnahme von CIPRO BASICS abbrechen Es ist wichtig, dass Sie den Behandlungsverlauf vollständig durchführen, auch wenn Sie sich nach einigen Tagen besser fühlen. Wenn Sie dieses Arzneimittel zu früh absetzen, ist es möglich, dass

Ihre Infektion nicht vollständig geheilt wird und die Symptome der Infektion erneut auftreten oder sich Ihr Zustand verschlechtert. Es ist auch möglich,

dass Sie eine Resistenz gegen dieses Antibiotikum

entwickeln. Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich? Wie alle Arzneimittel kann auch CIPRO BASICS

Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem

Beenden Sie die Einnahme von CIPRO BASICS und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder an ein Krankenhaus, wenn Sie eine der folgenden Ne-

benwirkungen bemerken. Sie erfordern möglicher-weise dringend eine ärztliche Behandlung: Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

allergische Reaktion, Schwellung (Ödem) oder rasches Anschwellen von Haut und Schleimhäuten (Angioödem)

Schwerwiegende Nebenwirkungen

auftreten müssen.

dung des Dickdarms (Kolitis, sehr selten mit möglichem tödlichen Ausgang [siehe Abschnitt "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"]) Leberfunktionsstörung, Gelbsucht oder Leberentzündung Senkung des Blutzuckers (Hypoglykämie) (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaß-

durch Antibiotika ausgelöste Schleimhautentzün-

 Krampfanfälle (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen") Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen) schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktion oder anaphylaktischer Schock, mit mög-lichen tödlichen Ausgang - Serumkrankheit [sie-he Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichts-

maßnahmen" kleine, punktförmige Einblutungen in die Haut (Petechien); verschiedene Hautveränderungen und

-ausschläge (z.B. das gegebenenfalls tödliche Stevens-Johnson-Syndrom oder toxisch epidermale

- Nekrolyse) Entzündung der Blutgefäßwände (Vaskulitis) Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) mit Symptomen wie starke Schmerzen im Oberbauch, oft mit Übelkeit und Erbrechen Muskelschwäche, Sehnenentzündungen oder Risse von Sehnen – insbesondere der großen Sehne an der Rückseite des Knöchels (Achillessehne), Verschlimmerung der Symptome einer Myasthenia gravis - siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorschtung Genthaus"
- sichtsmaßnahmen' Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der ver-Tügbaren Daten nicht abschätzbar)
 anormal schneller Herzrhythmus, lebensbedrohlicher, unregelmäßiger Herzschlag, Veränderung des Herzrhythmus (Verlängerung des QT-Intervalls, sichtbar im EKG, einer elektrischen Aufgebergen und des Propriet in der Verlängerung des QT-Intervalls, sichtbar im EKG, einer elektrischen Aufgebergen

zeichnung der Herzaktivität) Beschwerden des Nervensystems wie Schmerz, Brennen, Kribbeln, Benommenheit und/oder

- Schwäche der Gliedmaßen (periphere Neuropathie und Polyneuropathie, siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen") schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktion genannt DRESS-Syndrom (Arzneimitelexanthem mit
- Cosinophilie und systemischen Symptomen)
 Bewusstseinsverlust durch starken Abfall des Blutzuckerspiegels (hypoglykämisches Koma). Siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"

Weitere Nebenwirkungen Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen) Übelkeit, Durchfall Gelenkschmerzen und Gelenkentzündung bei

- Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen) zusätzliche Infektionen mit Pilzen (sogenannte Superinfektioner · eine hohe Konzentration von eosinophilen Granulozyten (Eosinophilie), bestimmte weiße Blut-
- Überaktivität oder Unruhe Kopfschmerzen, Benommenheit, Schlaf- oder Geschmacksstörungen

körperchen

verminderter Appetit

- Erbrechen, Bauchschmerzen, Verdauungsstörungen wie Magenverstimmung (Völlegefühl/Sodbrennen) oder Blähungen
- Anstieg bestimmter Substanzen im Blut (Transaminasen, alkalische Phosphatase und/oder Bilirubin) Hautausschlag, Juckreiz oder Nesselsucht
- Gelenkschmerzen bei Erwachsenen Nierenfunktionsstörung Muskel- und Knochenschmerzen, allgemeines Un-
- wohlsein (Kraftlosigkeit) oder Fieber Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) Veränderungen des Blutbildes (Leukozytopenie, Leukozytose, Neutropenie, Anämie), Verminde-rung oder Erhöhung eines Blutgerinnungsfaktors

- Erhöhung des Blutzuckers (Hyperglykämie)
 Verwirrtheit, Desorientiertheit, Angstzustände, Alpträume, Depressionen (die möglicherweise zu Selbstmordgedanken, Selbstmordversuchen oder vollendetem Selbstmord führen können) (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen") oder Halluzinationen
- Kribbeln, ungewöhnliche Empfindlichkeit auf Sinnesreize, herabgesetzte Empfindlichkeit der Haut, Zittern oder Schwindel (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen")
 Sehstörungen, einschließlich Doppeltsehen (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen")
- maßnahmen") Ohrgeräusche (Tinnitus) oder Hörverlust oder vermindertes Hörvermögen
- Herzjagen (Tachykardie)
- Erweiterung der Blutgefäße (Vasodilatation), niedriger Blutdruck oder Ohnmacht
 Atemnot, einschließlich asthmatischer Symptome
 Lichtempfindlichkeit (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen")
 Muskelschmerzen, Gelenkentzündung, gesteiger-
- Nuskelschinter zur Verlagen der Krämpfe
 Nierenversagen, Blut oder Kristalle im Harn (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"), Entzündung der Harnwege
- Flüssigkeitsretention oder übermäßige Schweiß-
- erhöhte Spiegel des Enzyms Amylase
- Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)

bestimmte Form der Blutarmut (hämolytische Anämie); gefährliche Verminderung bestimmter weißer

- Blutkörperchen (Agranulozytose); Verminderung von roten und weißen Blutkörperchen und Blutplättchen (Panzytopenie), die lebensbedrohlich sein
 kann; und herabgesetzte Funktion des Knochenmarks, die ebenfalls lebensbedrohlich sein kann (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen") psychische Störungen (psychotische Reaktionen, die möglicherweise zu Selbstmordgedanken, Selbst-
- mordversuchen oder vollendetem Selbstmord führen können [siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"])
 Migräne, Koordinationsstörung, unsicherer Gang (Gangstörung), Störung des Geruchssinnes (olfaktorische Störung), Erhöhung des Schädelinnendrucks (Hirndruck)
- Störungen beim Farbensehen Absterben von Leberzellen (Lebernekrose), sehr sel-ten bis hin zum lebensbedrohlichen Leberversagen
- (siehe Abschnitt 2. "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen") Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- pustulöser Hautausschlag Beeinträchtigung der Blutgerinnung (bei Patienten, die mit Vitamin K Antagonisten behandelt werden) Gefühl starker Erregung (Manie) oder Gefühl von großem Optimismus und Überaktivität (Hypomanie) Syndrom, das mit einer beeinträchtigten Wasserausscheidung und einem niedrigen Natriumspiegel assoziiert ist (SIADH)

lenkschmerzen, Gliederschmerzen, Schwierigkeiten beim Gehen, ungewöhnliche Empfindungen wie Kribbeln, Prickeln, Kitzeln, Brennen, Taubheitsgefühl oder Schmerzen (Neuropathie), Ermüdung, eingeschränktes Erinnerungs- und Konzentrationsvermögen, Auswirkungen auf die psychische Gesundheit (einschließlich Schlafstörungen, Angstzustände, Panikattacken, Depression und Selbstmordgedanken) sowie Beeinträchtigung des Hör-, Seh-, Geschmacks- und Riechvermögens wurden mit der Anwendung von Chinolon- und Fluorchinolon-Antibiotika in Verbindung gebracht, in einigen Fällen unabhängig von bereits bestehenden Risikofaktoren.

Meldung von Nebenwirkungen Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte Abt. Pharmakovigilanz Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3 D-53175 Bonn

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie

5. Wie ist CIPRO BASICS aufzubewahren? Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzu-

letzten Tag des angegebenen Monats. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Ab-

unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung. 6. Inhalt der Packung und weitere Informati-Was CIPRO BASICS 250 mg Filmtabletten enthält

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern: mikrokristalline Cellulose, Maisstär-ke, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Talkum, hochdis-perses Siliciumdioxid, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A)(Ph.Eur.)

<u>Filmüberzug:</u> Hypromellose, Titandioxid (E171), Macrogol 400, Talkum Wie CIPRO BASICS 250 mg Filmtabletten aussieht

und Inhalt der Packung
CIPRO BASICS 250 mg Filmtabletten sind weiße,
runde Filmtabletten mit der Prägung "250" auf
der einen Seite, die andere Seite ist unbeschriftet. CIPRO BASICS 250 mg Filmtabletten ist in Packungen mit 1, 8, 10, 14, 16, 20, 28, 32 oder 100 Filmtabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Hemmelrather Weg 201 51377 Leverkusen E-Mail: info@basics.de Internet: www.basics.de

Sun Pharmaceutical Industries Europe B.V.

Polarisavenue 87 2132 JH Hoofddorp Niederlande

Pharmazeutischer Unternehmer

Basics GmbH

Hersteller

Terapia S.A. 124 Fabricii Street 400632 Cluj Napoca Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen: Deutschland: CIPRO BASICS 250 mg Filmtabletten

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2025. Hinweis/Medizinische Aufklärung Antibiotika werden für die Behandlung bakterieller Infektionen eingesetzt. Sie sind nicht wirksam gegen virale Infektionen

Wenn Ihr Arzt Antibiotika verschrieben hat, brau-chen Sie sie genau für Ihre derzeitige Krankheit. Trotz Antibiotikabehandlung können manchmal eini-ge Bakterien überleben und weiterwachsen. Dieses Phänomen wird Resistenz genannt: Hierdurch kön-

nen Antibiotika unwirksam werden. Falsche Anwendung von Antibiotika vermehrt Resistenzentwicklungen. Sie können den Bakterien sogar helfen, resistent zu werden, und damit Ihre Heilung verzögern oder die antibiotische Wirkung verringern, wenn Sie folgendes nicht beachten:

Dosierung

Häufigkeit der Einnahme

Dauer der Anwendung Folglich, um die Wirksamkeit dieses Arzneimittels zu bewahren: Nehmen Sie Antibiotika nur, schrieben wurden. 2. Befolgen Sie genau die Einnahmeanweisungen.

3. Verwenden Sie kein Antibiotikum erneut ohne medizinische Verschreibung, selbst wenn Sie eine ähnliche Krankheit behandeln wollen. 4. Geben Sie Ihr Antibiotikum niemals einer anderen Person, da es möglicherweise ungeeignet für deren Krankheit sein kann.

5. Geben Sie nach beendeter Behandlung das nicht verwendete Medikament Ihrem Apotheker zurück, um eine sachgerechte Entsorgung zu gewährleisten.

V17-00

- Sehr seltene Fälle von lang anhaltenden (über Monate oder Jahre andauernden) oder dauerhaften Nebenwir-kungen wie Sehnenentzündungen, Sehnenrisse, Ge-lenkschmerzen, Gliederschmerzen, Schwierigkeiten

Risikofaktoren. Fälle der Erweiterung und Schwächung der Aortenwand oder Einrisse der Aortenwand (Aneurysmen und Aortendissektionen), die reißen können und tödlich sein können, sowie Fälle undichter Herzklappen wurden bei Patienten, die Fluorchinolone einnahmen, berichtet. Siehe auch Abschnitt 2.

Website: www.bfarm.de

dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach "Verwend-bar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den

wasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie